

Protokoll der 9. Sitzung des PGR Hl. Kreuz am 24.01.2013, 20 Uhr, in St. Nikolaus

Anwesend: 12 Mitglieder des PGR,

Entschuldigt: T. Beck, Sr. P. Böhm, A. Bürger, St. Koch, A. Koster, J. Michalik

Als Gäste: B. Dörr, Kpl. A. Theißen

Tagesordnung:

A. Workshop

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Tine Harmuth

2. Einstimmung: D. Ebner: Gedenken an Franz von Sales, sein Leben, seine Werke

3. Rückblick Studenttag Spannungsfeld EA / HA

Als Blitzlichttrunde, jeder sagt 1 Satz

Zusammenfassung:

Interessant, schön, gute Atmosphäre, gute Gruppengespräche, Tag macht Lust weiterzuarbeiten, z.T. kein Spannungsfeld erkennbar, HAs können sich gut in die EAs hineinversetzen, EAs können sich nicht so gut in die HAs hineinversetzen, es gilt herauszuarbeiten, welche Sendung die Einzelnen von Gott gekommen haben, Werthaftigkeit eines jeden Einzelnen, der sich in Gottes Dienst einlässt, Gemeinschaft erleben ohne Tagesordnungspunkte, miteinander diskutieren, austauschen, Hl.Messe feiern

4. Ein Jahr PGR ist vorbei – wie war es für uns?

Wie machen wir weiter? Wurden die Erwartungen erfüllt? Gab es Enttäuschungen?

Anhand von Symbolkarten schrieb jede/r in Stichworten seine Meinung zu den Punkten:

Verwelkt: Von welchen Träumen musste ich mich verabschieden?

Was blieb auf der Strecke? Was ist verwelkt?

Blumenzwiebel: Was möchte ich unbedingt noch angehen?

Wo sehe ich Perspektiven? Was ist mir wichtig, was will ich pflanzen?

Am Wachsen: Was hat gut angefangen und sollte weitergeführt werden? Was ist am

Wachsen und sollte unbedingt weiter gedüngt und gegossen werden?

Blüten: Welche meiner Erwartungen haben sich erfüllt?

Was ist gelungen? was ist aufgeblüht?

Die Meinungen waren sehr vielfältig, optimistisch, pessimistisch, hoffnungsfroh, enttäuscht

B. Tagesgeschäft

1. Protokollnachlese:

o.B.; Trier hat bis jetzt noch nicht auf unsere Anfrage geantwortet

2. Aktuelles: Bericht von Pfr. Unkelbach

Haushaltsentwurf für 20113 steht. Von Trier wird den Verwaltungsräten enorme Verantwortung aufgebürdet, aber keine Instrumente an die Hand gegeben, diese Aufgaben umzusetzen. Es braucht Kräfte und Hilfe, die diese Ehrenamtlichen Laien unterstützen. Das Bistum stellt keine Investitionen zur Verfügung, um den Prozess durchzuführen. Auch die Vertreter der Rendantur sind überfordert. Die Ziele wären durchaus erreichbar, wenn von Seiten des Bistums entsprechende Instrumente zur Verfügung gestellt werden würden.

3. Erneuter Klausurtag

Der letzte Klausurtag braucht eine Fortsetzung zur Vertiefung und Bearbeitung noch offener Fragen. Z.B. Wo wollen wir hin? Wo sehen wir uns in 10 Jahren? Wo sind unsere Schwerpunkte Kinder, Räumlichkeiten...)

Vorschlag: **Samstag, den 9. März um 10.00 Uhr.**

Der Vorschlag wurde angenommen, der Ort wird noch bekannt gegeben.

4. Ewig Gebet in der Pfarreiengemeinschaft

- Statt des Ewig-Gebets-Tages gibt es eine Woche der Hl. Eucharistie vom 24.2. – 3.3.
- Die Anzahl der bestehenden Gottesdienste bleibt unverändert, nur mit Eucharistischem Segen und evtl. kurzer Ansprache des Zelebranten
- Beginn in Norheim mit der Hl. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten, Betstunde nachmittags ab 16 Uhr und Vesper um 17 Uhr
- In Bad Münster an diesem Tag Anbetungsstunden nach der Messe bis 16 Uhr
- Sonntag 3.3. in Bad Kreuznach: Hochamt in Hl. Kreuz mit Kirchenchor, Betstunde in St. Peter, Abschlussvesper in St. Nikolaus um 17 Uhr, anschließend Begegnung im Pfarrsaal

5. Nachfolger für Stefan Koch, der nach Köln wechselt

Laut Liste wäre Willibrord Schneider dran, der aus gesundheitlichen Gründen ablehnt. Der nächste ist Matthias Jost, der gerne annimmt und sich auf die PGR-Arbeit freut.

6. Verschiedenes

- a. KFD-Ausstellung „Lebensmuster“ in Hl. Kreuz Kirche vom 15.9. – 17.11.
Wanderausstellung seit dem Jahr der Bibel, jetzt für das Dekanat in Bad Kreuznach. 14 lebensgroße Quilts mit Frauengestalten und Landschaftsinstallation um den Quilt herum. Dazu müssen Bänke aus der Kirche heraus in Garagen und zwischen Pfarrhaus und Kirche gelagert werden. Die Ausstellung wird bewacht, es gibt Führungen und Vorträge. Edeltrud Maus bildet Führungspersonen aus. Uschi Vogt von der Dekanats-KFD gibt die Information an die KFD- Vorstände und –Gruppen.
- b. Wegen der Ausstellung kann das Patronatsfest nicht im alten Stil gehalten werden und bedarf einer anderen Konzeption. Kann z.B. die Ausstellungseröffnung mit dem Fest kombiniert werden? Es wäre ein Gewinn für beide Seiten.
- c. Eucharistischer Weltkongress in Köln vom 5. – 9. Juni 2013
Der Eucharistische Kongress ist nicht nur eine reine Fachtagung, sondern vor allem ein großes Fest des Glaubens, welches vom 5. bis 9. Juni 2013 in Köln stattfindet. Der Veranstalter ist die Deutsche Bischofskonferenz, Ausrichter das Erzbistum Köln. Motto: „Herr, zu wem sollen wir gehen?“ (Joh 6,68). Anmeldeschluss am 7.4.2013. Es gibt Angebote verschiedenste Personengruppen (Firmilinge, Frauen, Jugend ...)
- d. Aber gleichzeitig ist am 8. und 9. Juni das Sommerfest als 50 jähriges Jubiläum von St. Wolfgang Kirche und Kindergarten.
- e. Nicola Trenz berichte, dass sie beim Domradio Studio Nahe mitarbeitet und bereit ist, Informationen auch über dieses Medium an die Öffentlichkeit zu bringen.
- f. Änderung der Gottesdienstzeiten in St. Peter Winzenheim am Sonntag
Die Küsterin Monika Zimmermann hat viele Gläubige nach ihrer Meinung befragt. Die meisten Menschen haben sich für 9.30 Uhr statt bisher 9.00 Uhr ausgesprochen. Pfarrer Unkelbach befürwortet dies auch.
Abstimmung im PGR: 10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, keine Gegenstimme
Damit ist die Änderung ab März beschlossen.

Protokoll : Marika Vosen, Bad Kreuznach, 5.2.2013